

Herausforderung in Tunesien

Beitrag von „hzj-peter“ vom 14. März 2006 um 15:58

Ich könnte jetzt großartig argumentieren, warum dies alles so teuer ist, aber es ist ganz einfach:

Man muss schon ganz schön einen an der Waffel haben, um so viel Geld in den Sand zu setzen.:o:)

Aber was willst du machen, wenn du Anfang des Jahres immer fasziniert DAKAR schaust und dabei ganz kribbelig wirst.

Da es finanziell für eine DAKAR (min. 50.000 besser 100.000-150.000 um auch anzukommen) nicht reicht, muss man sich halt mit kleineren Rallye-Ausgaben begnügen.

Doch noch ein paar Anmerkungen.

Eine Rallye ist keine Sightseeingtour.

Eine Rallye ist eine Herausforderung gegen natürliche Gegebenheiten (und Gemeinheiten des Veranstalters) und gegen Konkurrenten.

Ich habe immer wieder Einsteiger erlebt, welche sich gleich während der ersten Teilnahme gegen den Wettbewerbs-Charakter entschieden haben. Das liegt sicher nicht jedem, wofür ich volles Verständnis habe. Man hat keine Zeit für die oft wunderschöne Landschaft, kann nicht bei Kamelbabies anhalten, um zu fotografieren und weiß manchmal gar nicht, wo man sich befindet, da man nur nach Roadbookvorgaben durch ein fremdes Land fährt.

Eine Rallye ist der Versuch die gestellten Aufgaben besser zu bewältigen als die Konkurrenz. Dazu gehört zwangsläufig das eigene, gut vorbereitete Fahrzeug und eine Taktik, jede Menge Glück und eine gehörige Portion Durchhaltevermögen. Nur wer nach einer Wertungsetappe den Helm abnimmt, sich seine Zeit eintragen lässt und dann mit den anderen Ankömmlingen die Ereignisse der Etappe durchspricht, kennt das Gefühl etwas Besonderes geschafft zu haben.

Wie gesagt es muss einem schon im Blut liegen, dieser Grundgedanke „Technik gegen Naturgegebenheiten und dann noch besser als die anderen“.

Zu den den Startnummern: Man muss sich schon ausgesprochen schusselig anstellen die aufgeklebten Startnummern zu verlieren. Ist mir in 10 Jahren noch nie passiert. Aber es kommt immer wieder vor und ohne Startnummer ist keine ordentliche Wertung möglich. Der Veranstalter hatte es einfach satt für alle Fahrzeuge alle Startnummer mehrfach parat zu

halten. So entstehen leider solche erzieherischen Strafen.

Preisgeld ? Siehe ein an der Waffel

Reifen, Helme, Tripmaster GPS, etc. sind leider eine notwendige Investition, aber man kann's wieder verkaufen, wenn einen der Rallyebazillus nicht gepackt hat.

Als Touristikfahrer braucht man sicher auch vieles davon nicht und ich glaube auch nicht, dass der Teilnehmerpreis für die touristische Begleitung gilt..

schönen Gruß

Peter

[font=""]P.S. Sightseeing mit dem eigenen Geländewagen kann ich mir z.B. nicht vorstellen, dann lieber gleich Bus und erläuternden Führer.[/font]